

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | TAGEBLATT 29.01.2022



Für sechs Millionen Euro: Land verkauft das Stader Finanzamt

Neues Wohnquartier

STADE. Der erste Spatenstich für das neue Finanzamt in Stade ist noch nicht erfolgt, da ist das alte schon verkauft. Das Land stößt die Immobilie für sechs Millionen Euro ab. Den Zuschlag erhalten zwei bekannte mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Stade.

In dieser Woche fiel die Entscheidung in Hannover: Der Niedersächsische Landtag hat am Donnerstag dem Verkauf des Grundstücks an der Harburger Straße 113 in Stade zugestimmt. „Damit haben wir die letzte Hürde für den Grundstücksverkauf genommen“, erklärte dazu der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers. Der entsprechende Kaufvertrag wurde bereits im Dezember unterzeichnet.

Nutznießer ist eine Bietergemeinschaft der J. LINDEMANN GmbH & Co. KG mit Sitz in Stade und der Hausbau Immobiliengesellschaft (HBI), einst in Nottensdorf, neuerdings am Standort Buxtehude.

Beide Firmen wollen ein Wohnungsbauprojekt gemeinsam umsetzen. Das Grundstück ist 14.400 Quadratmeter groß.

Altes Finanzamt Stade: Kaufvertrag für Grundstück unterschrieben

„Wir freuen uns, ein spannendes und stadtprägendes Projekt in zentraler Lage von Stade umsetzen zu dürfen“, sagt LINDEMANN-Geschäftsführer Friedrich Witt. HBI-Geschäftsführer Sven Geertz: „Wir sind froh, das Bieterverfahren für uns entschieden zu haben.“ Es sei noch zu früh, so beide, von konkreten Planungen zu sprechen.

Denn: Erst einmal muss der Finanzamt-Neubau im neuen Benedix-Quartier erstellt werden, dort, wo bereits das Landesarchiv zu finden ist und wo Kreisjugendamt und ein neuer Kindergarten entstehen. Der Auftrag ist erteilt, die ersten Maßnahmen für das neue Finanzamt

starten mit den Rodungsarbeiten auf dem Gelände an der Straße „Am Staatsarchiv“. Geplant ist dort ein Gebäude mit fast 5000 Quadratmetern Nutzfläche.

Erst Umzug, dann Wohnungsbau – Wie es am Finanzamt weitergeht

Der Neubau wird laut offizieller Stellen notwendig, weil das bestehende Gebäude einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweise. „Um die mehr als 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter endlich gemeinsam unter einem Dach unterzubringen und um bestehende Fremdanmietungen künftig zu vermeiden, hat sich ein Neubau als die wirtschaftlichste Lösung erwiesen“, so Andreas Romeiser, Chef beim Stader Finanzamt. Die Fertigstellung des neuen, viergeschossigen Finanzamts ist für das Jahr 2025 geplant

weiter auf der nächsten Seite ...

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | TAGEBLATT 29.01.2022

„Wir denken zurzeit in alle Richtungen und werden in enger Abstimmung mit den hiesigen Verantwortlichen zu gegebener Zeit mit ersten Ideen aufwarten“, sagt Friedrich Witt zu den Plänen auf dem Gelände der Alt-Immobilie. Und: „Wir bitten um ein wenig Geduld.“

Im Frühjahr, so Kollege Sven Geertz, wollen sich die beiden Unternehmen zusammensetzen, um ihre Pläne zu skizzieren. Klar scheint zu sein: Es wird Wohnbebauung entstehen.

Offene Pläne für den Stader Standort: Neue Wohnungen und Einzelhandel

Das entspricht den Vorstellungen, aber auch der Maßgabe der Stadt Stade. Verwaltung und Politik müssen einen neuen Bebauungsplan aufstellen. Der zurzeit noch gültige sieht hier ausschließlich eine öffentliche Nutzung vor. Im neuen Bebauungsplan soll im Sinne der Nachverdichtung innenstadtnaher Flächen Wohnen als Zweck festgeschrieben werden.

So werden missliebige Nutzungen verhindert, sagt Stadtbaurat Lars Kolk. Verwaltung und Politik möchten an dieser Stelle zum Beispiel großflächigen Einzelhandel verhindern. Kolk wiederum freut sich auf eine städtebauliche Entwicklung mit regionalen Unternehmen.



Auf dem Grundstück mit dem markanten Gebäude an der Harburger Straße soll in einigen Jahren Wohnbebauung hochgezogen werden. Luftfoto: Martin Elsen

Für HBI und LINDEMANN ist es das erste gemeinsame Projekt, obwohl beide ihre Spuren im Stadtbild bereits hinterlassen haben. HBI zum Beispiel mit dem Gasometer und einem Teil der Salztorsvorstadt, LINDEMANN mit vielen einzelnen Wohnprojekten oder auch für die öffentliche Hand wie Jobcenter oder Bauten für den Landkreis.

LINDEMANN und HBI übernehmen das Grundstück, wenn die Mitarbeiter des Finanzamtes in den Neubau umgezogen sind. Die Geschichte des Altbaus endet dann – er wird abgerissen.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Detje

04141 526-0

info@lindemann-gruppe.de



Quelle